GVZ GEBÄUDEVERSICHERUNG KANTON ZÜRICH

Kantonaler Feuerwehrverband Zürich

Jugendfeuerwehr Wettkampf des Kanton Zürich
Parcoursbeschrieb / Vorschriften

Parcours-Nummerierung:

Posten 1.1/1.2 Leitungsbau ab Hydrant
Hydrant in Betrieb nehmen. 75er Leitung, 3 Teilstück, 42er Leitung, Hohlstrahlrohr Ziel treffen

Posten 2.1/2.2 Leiterndienst
Rettung steigfähiger Person über Steckleiter

Posten 3.1/3.2 Atemschutz
Bereitstellung, Einsatz mit 42er Leitung, Suchaktion, Arbeit Truppführer / Überwacher

Posten 4.1/4.2 OC
Zuordnung von Begriffen und Gefahrengüter zu Gefahrentafeln.

Posten 5.1/5.2 Seilbindungen und Knoten
VP-Knoten, Mastwurf, Brust-/Rückenbindung, Rettungsseil aufschiessen

Posten 6.1/6.2 Plausch

Hinweis für Veranstalter / Postenchefs

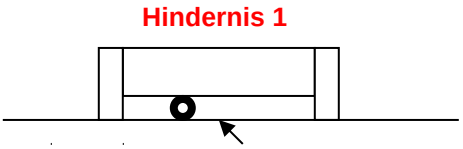
Vor der Veranstaltung werden die Postenchefs von den Vertretern der Arbeitsgruppe genauestens über die Posten/Fehlerwertungen instruiert, damit am Parallelposten eine identische Wertung vorgenommen wird!

- Zu bewerten sind strikte nur die auf den Postenblättern aufgeführten Punkte – ohne Interpretationsspielraum!
- Es gilt grundsätzlich das aktuelle FKS Reglement Basiswissen.
- **OK Chef gibt am Morgen den Startschuss, Start Wettkampf**

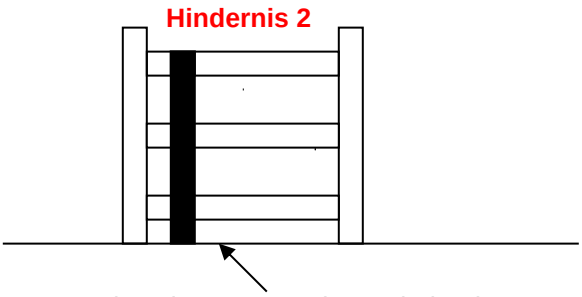
Posten 1.1 / 1.2 Leitungsbau ab Hydrant

Auftrag 1

- Transportleitung erstellen, ab Hydrant mit einem 75er Schlauch, setzen des 3- Teilstück.
- Leitung erstellen, ab 3- Teilstück mit zwei 42er Schläuchen und rotem Hohlstrahlrohr.
- Vorrücken via Hindernis 1 und Hindernis 2 mit unter Druck stehenden Schläuchen, Rohrführer und Unterstützung müssen mit der Leitung die Treppe überqueren und anschliessend das Ziel treffen.



Leitung unter dem Hindernis hindurch

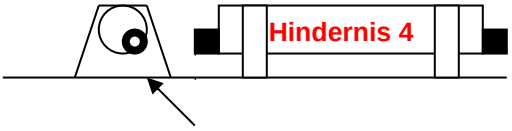


Die Leitung muss übers Hindernis

➔ **Ist das Ziel getroffen (Zeiger gefallen) kann mit dem nächsten Auftrag begonnen werden!**

Auftrag 2

- Transportleitung erstellen, ab Hydrant mit einem 75er Schlauch, setzen des 3-Teilstücks.
- Leitung erstellen, ab 3-Teilstück mit zwei 42er Schläuchen und rotem Hohlstrahlrohr.
- Vorrücken via Hindernis 3 und Hindernis 4 mit unter Druck stehenden Schläuchen, Rohrführer und Unterstützung müssen mit der Leitung durch die Röhre und anschliessend das Ziel treffen.



➔ **Ist das Ziel getroffen (Zeiger gefallen) kann mit dem Rückzug begonnen werden!**
➔ **Mit dem eingesetzten Material, Schläuche doppelt gerollt ist wie angetroffen ein ordentliches Depot zu errichten.**

Bewertung: Siehe Bewertungsblatt

Achtung, die Einsatzzeit am Posten unbedingt einhalten!

- 15 Minuten Parcoursarbeit
- Ist nach 15 Minuten das Ziel nicht erreicht, abbrechen
- 5 Minuten Rückzug und 5 Minuten Wechsel
- Die massgebende Stichzeit ist das Fallen des 2. Zeigers
- Die Bewertungsblätter bleiben beim Postenchef und werden laufend durch das Wettkampfbüro abgeholt.

Posten 1.1 / 1.2 Leitungsbau ab Hydrant (Parcoursmaterial)

1 Sätze	Hindernisse GVZ
1 Stück	Hydranten (Mobile bei GVZ erhältlich)
1 Stück	Hydrantenschlüssel
2 Stück	Übergangsstücke 55/75
2 Stück	3-Teilstücke
2 Stück	75er Schläuche
4 Stück	42er Schläuche
2 Stück	rote Hohlstrahlrohre
1 Stück	Stoppuhren

Reservematerial

1 Stück	3-Teilstück
1 Stück	75er Schlauch
2 Stück	42er Schläuche

Posten 2.1 / 2.2 Rettung steigfähiger Person mit Steckleiter

Die zu rettende Person ist in Position zu bringen.

Auftrag Leiternstellung

- Rettung von steigfähiger Person über die Steckleiter.
- Besonderes: Die Position des Leiternfusses ist auf dem Boden markiert.
- Die Person muss über definierten Fixpunkt (Bandschlinge) mittels Brustbindung gesichert werden (HMS)

(Der gewählte Fixpunkt muss auf Korrektheit überprüft werden, bevor die Leiter vom zu Rettenden bestiegen wird.)

Wenn alle Personen wieder am Leiternende angelangt sind, kann mit dem Rückzug begonnen werden.

Auftrag Rückzug

- Rückzug mit der Steckleiter und Materialdepot erstellen.

➔ **Nach Rückzug diesen bewerten!**

Speziell zu beachten:

- Die Rettungshöhe muss so gewählt werden, damit mindestens 2 Leiternteile benötigt werden.
- Die zu rettende Person ist der überzählige Jugendliche aus der Gruppe. Dieser trägt ebenfalls Helm und Handschuhe.
- Es ist ein korrekter Fixpunkt zu stellen. Die Verwendung des korrekten Fixpunktes muss überwacht werden!
- Die Rettung kann entweder aus der Höhe oder aus der Tiefe (kein Schacht) erfolgen.
- Die Position des Leiternfusses ist auf dem Boden zu markieren.
- Die Patientenübergabestelle ist zu definieren und als solche zu Markieren.
- Das Rettungsseil ist zu Beginn am Boden ausgelegt und muss von den Teilnehmern zuerst aufgeschossen werden.
- An diesem Posten werden zwei Schiris benötigt, einer am Boden und einer oben.
- Der Karabiner der Sicherung darf nicht über die oberste Sprosse der Leiter.

Bewertung: Siehe Bewertungsblatt

Achtung, die Einsatzzeit am Posten unbedingt einhalten!

- 15 Minuten Parcoursarbeit
- Ist nach 15 Minuten das Ziel nicht erreicht, abbrechen
- 5 Minuten Rückzug und 5 Minuten Wechsel
- Die Bewertungsblätter bleiben beim Postenchef und werden laufend durch das Wettkampfbüro abgeholt.

Posten 2.1 / 2.2 Rettung steigfähiger Person (Parcoursmaterial)

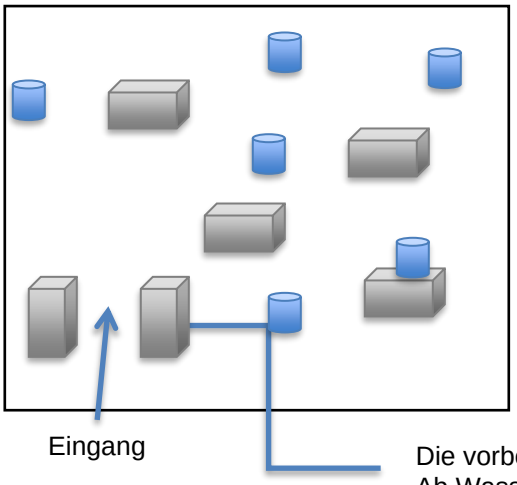
1 Stück	Steckleiter 3-Teilig
2 Stück	Bandschlingen mit Karabiner
1 Stück	Rettungsseil
1 Stück	Stoppuhren
1 SET	für Bodenmarkierungen des Leiternfusses (Betonklebeband Gelb)

Reservematerial

1 Stück	Steckleiter 3-Teilig
2 Stück	Bandschlingen mit Karabiner
1 Stück	Rettungsseil

Posten 3.1 / 3.2 Atemschutz

- Es sind drei Atemschutztrupps aus je 2 Jugendlichen zu bilden plus 1 Überwacher (7 AdJFw)
- Die Truppführer melden sich beim Postenchef und erhalten den Auftrag.
    - Auftrag Trupp 1 unter AS Kanister im Parcours suchen mit 42er Leitung die bereit liegt!
    - Auftrag Trupp 2 unter AS Trupp 1 beim Vorrücken mit der Leitung unterstützen!
    - Auftrag Trupp 3 Bereithalten als Rettungstrupp Standort gem. Postenchef!
- Trupp 1 und 2 melden Einsatz über Funk dem Postenchef (EL) ab Ausgangspunkt.
- Der Parcours ist ab Ausgangspunkt mit verdeckter Maske zu absolvieren.
- Ist der Kanister gefunden, werden die nötigen Massnahmen durch den Postenchef (EL) eingeleitet.
- Zur Bergung des Kanisters wird der 1. Trupp eingesetzt. Der 2. Trupp erhält den Auftrag den 1. Trupp abzulösen und der 1. Trupp darf den Kanister raus bringen, sobald der 2. Trupp Ihn am Hohlstrahlrohr abgelöst hat. Sobald der 1. und 2. Trupp den Auftrag erhalten haben, wird der 3. Trupp als Unterstützung (Schlauchtrupp) in den Einsatz geschickt. Wenn der 1. Trupp den Kanister ins „Freie gebracht hat, bleibt er bereit als Sicherheitstrupp.
- Wir der 2. Kanister gefunden, dann verschiebt sich das Ganze wie gehabt um eine Position und so weiter...
- Nach 15 Minuten, gibt der EL den Befehl zum Rückzug.
- Die Anzahl nicht geborgene Kanister ergeben entsprechend Strafpunkte.
- Anschliessend wird durch die ganze Gruppe Rückzug mit Flaschenwechsel gemacht und das Material beim Bereitstellungsraum wieder wie angetroffen deponiert.



Die vorbereitete 42er Leitung ist immer unter Druck!
Ab Wasserbezugsort.

Speziell zu beachten:

- Grundfläche 20 m x 20 m
- 6 Gegenstände im Feld verteilt.
- Ca. 4 fixe Hindernisse im Feld verteilt (z.B. 5-6 Paletten aufeinander)
- Links und Rechts vom Eingang je ein Fass mit Wasser gefüllt (Gewicht) als Schlauchführung.
- Die Gegenstände müssen immer am gleichen Ort stehen (Bodenmarkierungen).
- 1 Ausgangspunkt
- Die untersten ca. 30 cm der Abschrankung müssen fest sein. Es kann auch ein mit Wasser prall gefüllter 75er Schlauch sein.
- An diesem Posten werden zwei Schiris benötigt.

Bewertung: Siehe Bewertungsblatt

Achtung, die Einsatzzeit am Posten unbedingt einhalten!

- 15 Minuten Parcoursarbeit
- 5 Minuten Rückzug und 5 Minuten Wechsel
- Die Bewertungsblätter bleiben beim Postenchef und werden laufend durch das Wettkampfbüro abgeholt.
- Die Bewertung ist die Anzahl geborgene Kanister, nicht die Zeit!
- *Flaschenwechsel wird nicht bewertet, muss aber in der Zeit erfolgen (25 Minuten)*
- *Retablierungszeit mit einrechnen! Ein Zusatzposten!*

Posten 3.1 / 3.2 Atemschutz (Parcoursmaterial)

12 Stück	Atemschutzgeräte mit genügend Ersatzflaschen
12 Stück	Ersatzmasken
2 Stück	Einsatzleiter-Weste
10 Stück	Kanister gefüllt mit 5 Liter Wasser
12 Stück	Funkgeräte (Kursgeräte oder Pilot-Ton verwenden)
6 Stück	42er Schläuche
2 Stück	rote Hohlstrahlrohre
2 Stück	Hydrantenschlüssel
2 Stück	Stoppuhren
2 Stück	Überwachungstafeln, inkl. Ersatzbatterien
14 Stück	Abdeckungen für AS-Masken
10 Stück	fixe Hindernisse

- Absperrmaterial, Bauabschrankungen mit Brettern für den unteren Bereich für Feld
- Reinigungsstelle für Atemschutzgeräte und Masken
- Halterungen für Überwachungstafeln.
- Füllstation für AS-Flaschen
- Malerband/Spray oder ähnliches für Bodenmarkierung der Standorte der Fässer
- Wasserbezugsort pro Posten
- Warmwasseranschluss

Posten 4.1 / 4.2 OC

➔ **Erkennen der Gefahrenzettel und die richtige Zuordnung der Gefahrengüter.**

Es werden die Gefahrenzettel und die ADR Klasse auf dem Flipchart (beschriftete Platte für auf Flipchart von GVZ) befestigt.

Auftrag 1:

- Zuordnen der Begriffe zu den Gefahrenzetteln
- Wird als Staffette durchgeführt
- Die Zeit wird gestoppt, wenn der letzte Jugendliche zurückmeldet, dass alle Begriffe zugeordnet sind.

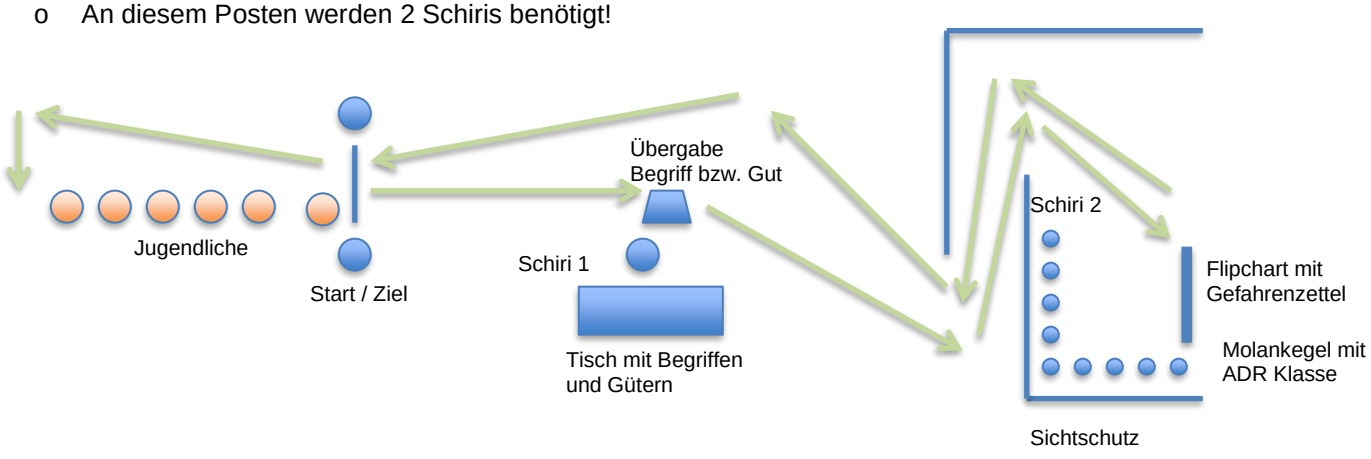
➔ **Nach dem 1. Auftrag wird dieser bewertet. Es werden nun die Gefahrenzettel von der Tafel entfernt. Die Nummer der ADR Klasse und der Begriff bleiben auf der Tafel. Die Molankegel haben die Lemontafel mit der Nummer der ADR Klasse oben montiert.**

Auftrag 2:

- Zuordnen der Gefahrengüter zu den Molankegeln mit entsprechender ADR Klasse.
- Wird als Staffette durchgeführt
- Die Zeit wird gestoppt, wenn der letzte Jugendliche zurückmeldet, dass alle Güter zugeordnet sind.

Speziell zu beachten:

- Die Aufträge 1 und 2 sind in Summe innerhalb 15 Minuten auszuführen.
- Es sind die Zeiten pro Auftrag zu stoppen.
- Die Bewertung und Richtigstellung zwischen Auftrag 1 und 2 ist nicht in die 15 Minuten einzurechnen.
- Zu jedem Gefahrenzettel ist ein eindeutiges Gefahrengut zum zuordnen. Dies wird auch so kommuniziert!
- Für die Wand mit den Gefahrenzettel ist ein Sichtschutz zu erstellen
- Der Ablauf ist eine Stafette
- Der Schiri übergibt dem Jugendlichen nach dem Start den Begriff bzw. das Gefahrengut.
- Der nächste Jugendliche startet mit dem abklatschen des zurückkommenden.
- Die gesetzten „Begriffe“ oder „Güter“ dürfen nicht von nachfolgenden Jugendlichen verschoben werden!
- Siehe auch nachfolgende Skizze
- An diesem Posten werden 2 Schiris benötigt!



Bewertung: Siehe Bewertungsblatt

Achtung, die Einsatzzeit am Posten unbedingt einhalten!

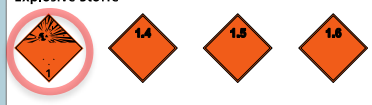
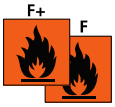
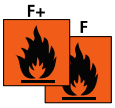
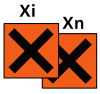
- 15 Minuten Parcoursarbeit
- Ist nach 15 Minuten das Ziel nicht erreicht, abbrechen
- 5 Minuten Rückzug und 5 Minuten Wechsel
- Die Bewertungsblätter bleiben beim Postenchef und werden laufend durch das Wettkampfbüro abgeholt.

Posten 4.1 / 4.2 OC (Parcoursmaterial)

1 SET	Gefahrenzettel (14, wie unten markiert), beschriftete Tafel, Lemonschilder für auf Molank.
1 SET	14 Gefahrengüter (eindeutig zum Zuordnen)
2 Stück	Stoppuhren
1	Sichtschutz
1	Tisch
2	Molankegel oder ähnliches für Startlinie
9	Molankegel für Schilder mit ADR Klasse

Verwendete Gefahrenzettel:

Gefahrzettel

ADR-Klasse	Gefahrzettel für den Transport gefährlicher Güter	Warnzeichen Raum/Schrank	Gefahrensymbole für Lagerung neu	Gefahrensymbole für Lagerung alt
1	**Explosive Stoffe** 			
2	**Gase** nicht giftige, nicht entzündbare entzündbare giftige			
3	**Entzündbare flüssige Stoffe** 			
4	**Feste Stoffe** entzündbare selbstentzündliche in Berührung mit Wasser = entzündbare Gase			
5	**Brandfördernde Stoffe** entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe organische Peroxide			
6	**Giftige Stoffe** **Ansteckungsgefährliche Stoffe** 			
7	**Radioaktive Stoffe** 			
8	**Ätzende Stoffe** 			
9	**Verschiedene gefährliche Stoffe** 			
	Begrenzte Menge oder auch Limited Quantities (LQ) Umwelt-gefährdende Stoffe Ausrichtungspfeile Kennzeichen für erwärmte Stoffe			

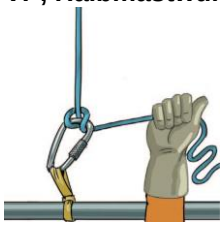
Posten 5.1 / 5.2 Seile und Knoten

- Die Reihenfolge der Seilbindungen und Knoten sind gemäss Bewertungsblatt zu erledigen. Erst wenn die ganze Gruppe den erteilten Auftrag gem. Reihenfolge erledigt hat wird der nächste Knoten oder die nächste Bindung ausgeführt.
- Mastwurf, Karabinerbremse (VP) sind von jedem/r der Gruppe auszuführen.
- Brust-/ Rückenbindung (stehend) und Seil aufschiessen sind in Zweiergruppen auszuführen.
- Der Posten ist erledigt, wenn die Rettungsseile wieder korrekt aufgeschossen und beim Materialdepot wie angetroffen deponiert sind.
- Der Posten ist erledigt, wenn die bereitgestellten Rettungsseile korrekt ausgelegt sind.
- Dieser Posten muss mit leichten Handschuhen bestritten werden.

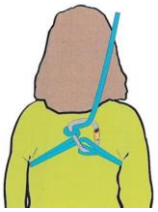
Knoten/Bindungen:

Brustbindung

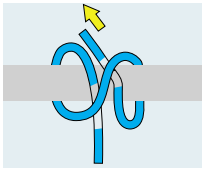
VP, Halbmastwurf an Fixpunkt



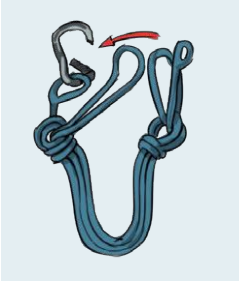
Rückenbindung



Mastwurf



Seil aufschiessen



Bewertung: Siehe Bewertungsblatt
Wird die vorgegebene Zeit überschritten, ist dieser Knoten/Bindung als nicht erfüllt zu bewerten

Achtung, die Einsatzzeit am Posten unbedingt einhalten!

- 15 Minuten Parcoursarbeit
- Ist nach 15 Minuten das Ziel nicht erreicht, abbrechen
- 5 Minuten Rückzug / 5 Minuten Wechsel
- Die Bewertungsblätter bleiben beim Postenchef und werden laufend durch das Wettkampfbüro abgeholt.

Posten 5.1 / 5.2 Seile und Knoten (Parcoursmaterial)

2 Stück	Böcke für Querstange (GVZ)
1 Stück	Querstangen Durchmesser 10 cm, 1 m über Boden (GVZ)
3 Stück	Rettungsseile mit Karabiner
6 Stück	Bandschlingen
6 Stück	Karabiner
6 Stück	Kurze Rettungsseile
1 Stück	Stoppuhren

Reservematerial

1 Stück	Rettungsseil mit Karabiner
2 Stück	Bandschlingen
2 Stück	Karabiner
2 Stück	Kurze Übungsseile (ca. 2m)

Posten 6.1 / 6.2 Plausch

➔ **Dieser Posten wird vom Veranstalter organisiert.**

➔ **Achtung: Die Punktezahl muss zwischen 140-150 Punkten liegen.**

Bewertung: Eigene Sicherheit etc., Materialdepot und Zeit.

Achtung, die Einsatzzeit am Posten unbedingt einhalten!

- 15 Minuten Parcoursarbeit
- Ist nach 15 Minuten das Ziel nicht erreicht, abbrechen
- 5 Minuten Rückzug und 5 Minuten Wechsel
- Die Bewertungsblätter bleiben beim Postenchef und werden laufend durch das Wettkampfbüro abgeholt.